



Laut Eigenbeschreibung „Fuchtel, Dramatikerin, Altarhummel, Walküre, Katzen-Fetischistin, Koch- und Back-Addict (Küchen-Potato), Kompo(st)nistin, und Lebensgefährtin eines absoluten Schweinsohres“: Ilona Maria Trapl (r.) dirigiert den „Bacillus belcante“.

FOTO: WWW.ILONATRAPL.AT

KÜNSTLERIN DER WOCHE

Infiziert mit dem Gesangsbazillus

ILONA MARIA TRAPL / Als vielseitige Musikerin vokal und instrumental tätig.

Die gebürtige Klosterneuburgerin Ilona Maria Trapl studierte zunächst am Diözesankonservatorium für Kirchenmusik der Erzdiözese Wien, dann Kirchenmusik an der Musikuniversität Wien (unter anderem bei Peter Planyavsky und Erwin Ortner), sang im Arnold-Schoenberg-Chor, wirkte als Stimmbildnerin bei Weidlinger und Kierlinger Chören, leitet das Chorprojekt „Bacillus belcante“ und ist als stellvertretende Organistin in der Stiftsbasilika Klosterneuburg sowie in den Katastralgemeinden tätig, außerdem als Mezzosopranistin, Pianistin, Korrepetitorin, Komponistin und Texterin. www.ilonatrapl.at.

Ein Fünftel für guten Zweck

GALERIE IN DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT / Kunst mit sozialem Hintergrund: Die Künstlergruppe „art4life“ stellt noch bis 21. Mai zugunsten von „Licht für die Welt“ aus.

KLOSTERNEUBURG / Mit der Ausstellung der Künstlergruppe art4life wurde zugleich auch das zehnjährige Jubiläum der Galerie in der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung gefeiert, als mittlerweile bewährte Symbiose einer Galerie mit einem Amtsgebäude.

Bezirkshauptmann Mag. Wolfgang Straub begrüßte die kunstinteressierten Besucher („siehe in dieser Initiative auch einen kulturellen Auftrag, den ich zu den schönsten und interessantesten Agenden meines Aufgabengebietes zähle“), Bürgermeister Mag. Stefan Schmukenchlagler eröffnete die Schau.

Die Vorstellung der Künstlerinnen und Künstler sowie ihrer Arbeiten - Malerei, Grafik und Plastiken - erfolgte durch die

Kunsthistorikerin Dr. Maria Missbach, die auch art4life 2005 zugunsten „Licht für die Welt“ gegründet hat. Die Künstler spenden 20 Prozent des Verkaufserlöses an diese Organisation und konnten auf diese Weise bisher ungefähr 650 Menschen eine Augenoperation finanzieren. Vier Mitglieder der Gruppe - Eva Fellner aus Hintersdorf, Elisabeth Krimmer, Maria Missbach und Günther Prokop - waren im Herbst 2009 für den St. Leopold Friedenspreis des Stiftes Klosterneuburg nominiert.

Zu besichtigen ist die Ausstellung bis 21. Mai 2010 zu den Öffnungszeiten der Bezirkshauptmannschaft. Näheres zur Künstlergruppe auf der Homepage www.art4life.at.



Gruppenbild mit Damen. 1 Reihe: Elisabeth Krimmer, Anneliese Lukowitzsch, Ingrid Radinger, Maria Missbach, 2. Reihe: Günther Prokop, Gerhard Sokol, Eva Fellner, Bezirkshauptmann Wolfgang Straub (v.l.).

FOTO: DI MEINHARD MISSBACH